

# 08.05.

Autoren hautnah

**SLAWSKI**  **DE**



# Lange

Heidegger definiert das Dasein in seiner Quantifizierbarkeit. Dasein ist aber auch und vor allem qualitativ unterschieden. Dadurch wird Dasein überhaupt erst zur Einzelheit, die auch allgemeine Existenzialien wie Entschlossenheit, Möglichkeit, Ruf des Gewissens usw. für sich konkret und nach den jeweiligen subjektiven Fähigkeiten zurechtrücken muss. Und dieses Zurechtrücken geschieht vor allem im Transzendieren. Wenn jemand eine Leidenschaft, z.B. eine Neigung zur Kunst, realisieren will, dies aber nicht kann, weil ihm die nötige Begabung fehlt, dann beginnt im Transzendieren, d.h. in der Vorstellungswelt, eben jene Verdrängungs- und Sublimationsarbeit, die nötig ist, um den Widerspruch zwischen Neigung und mangelnder Begabung zu kompensieren und damit doch noch im Horizont des Möglichen zu halten.

## Hartmut Lange

liest am **08.05.** um **20** Uhr

in der **Buchhandlung**